

Volker Steenblock

Die großen Themen der Philosophie

Eine Anstiftung zum Weiterdenken



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Zum Umgang mit diesem Buch	11
I. Das Staunen am Anfang:	
Warum Philosophie?	13
1. Zum Begriff „Philosophie“.	13
2. Ein Beispiel: „Der Sinn des Lebens“.	14
3. Philosophieren als Lebenspraxis - Philosophie als akademische Disziplin	17
4. Ein Plädoyer für philosophische Bildung	21
5. Orte und Arten des Philosophierens.	25
6. Themen und Teilgebiete der Philosophie.	29
<i>Zum Weiterdenken.</i>	31
<i>Arbeitsanregungen.</i>	39
<i>Literatur- und Medienempfehlungen zur Einführung in die Philosophie.</i>	41
II. Was die Welt im Innersten zusammenhält ...	
Von den Kosmologien der Antike zu den modernen Naturphilosophien.	44
1. Eine bis heute bleibende Anfrage: Die Suche nach dem „Urgrund“ in der Antike.	46
2. Die Neuzeit: Natur wird zum Objekt	49
3. Naturvorstellungen in der wissenschaftlich geprägten Zivilisation	52
4. Neue Naturphilosophien	56
<i>Zum Weiterdenken.</i>	58
<i>Arbeitsanregungen.</i>	61
<i>Literatur.</i>	61
III. Warum ist überhaupt etwas und nicht vielmehr nichts?	
Metaphysik und ihre Bestreitung	63
1. Auf der Suche nach dem göttlichen Urgrund der Welt - Aufstieg und Herrschaft der Metaphysik	64

Inhalt

2. Der Sturz der Königin: Die Bestreitung der Metaphysik . . .	67
3. Heidegger und die Überbietung der Metaphysik	70
4. Metaphysik heute?	73
<i>Zum Weiterdenken.</i>	75
<i>Arbeitsanregungen.</i>	89
<i>Literatur.</i>	89

IV. Was können wir wissen?

Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie . . .	90
1. Am Anfang war das Wort - Sprachphilosophie.	90
<i>Zum Weiterdenken.</i>	93
<i>Arbeitsanregungen.</i>	94
<i>Literatur.</i>	94
2. Wie die „wahre Welt“ endlich zur Fabel wurde - Erkenntnistheorie.	94
a) Von der „wahren Welt“ zur „Welt als Konstruktion“.	95
b) Neue Wirklichkeiten.	97
c) Besser eine schöne Illusion als eine schlechte „Wirklichkeit“?.	99
<i>Literatur.</i>	100
<i>Zum Weiterdenken.</i>	101
<i>Arbeitsanregungen.</i>	102
3. Wissenschaft und Technik prägen unser Leben.	102
a) Was ist Wissenschaft?.	105
b) Den Tiger reiten - Wissenschaft und Technik als doppeldeutige Macht.	108
c) Aufgaben einer „naturwissenschaftlichen Bildung“ . . .	111
d) Konkurrierende Aufgabenbestimmungen der Kulturwissenschaften.	112
<i>Zum Weiterdenken.</i>	114
<i>Arbeitsanregungen.</i>	126
<i>Literatur.</i>	127

V. Was sollen wir tun?

Ethik, Lebensgestaltung, Politik	129
1. Ethik und Lebenskunst	129
a) Metaphysische Fundamente der Ethik in Antike und Mittelalter.	132

- b) Ethik als Nutzenkalkül - Der Utilitarismus134
- c) Der kategorische Imperativ - Kants berühmte Moralformel135
- d) Alles wird schwieriger: Nietzsche, Dilthey und Max Weber.137
- e) Auf der Suche nach einer letzten Instanz: Letztbegründung und Diskursethik.140
- f) Der ethische Preis des Fortschritts: Ökologische Ethik und Angewandte Ethiken.144
- g) Leben statt gelebt werden - Ethik als Philosophie der Lebenskunst147

- Zum Weiterdenken.*156
- Arbeitsanregungen.*169
- Literatur.*170

- 2. Politik - Realismus und Utopie.171
 - a) Der Mensch - politisches Lebewesen oder Wolf seines Mitmenschen?171
 - b) Politik als historischer Lernprozess: Menschenrechte, Gewaltenteilung, Sozialstaat, Parlamentarismus173
 - c) Das Neue trägt die Beweislast - Konservatives Denken als grundlegende politische Option.178
 - d) Utopie - Der Traum vom besten Staat180

 - Zum Weiterdenken.*189
 - Arbeitsanregungen.*197
 - Literatur.*198

VI. Fortschritt oder Katastrophe des Menschengeschlechts?

- Kultur- und Geschichtsphilosophie.**199

- 1. Was ist Kultur?199
 - a) Kultur als permanente Sinnstiftung.200
 - b) Ein Kulturprodukt: Die Zeit201

 - Zum Weiterdenken.*202
 - Arbeitsanregungen.*208
 - Literatur.*208

- 2. Gibt es einen Sinn in der Geschichte?209
 - a) „Unhistorische“ Kulturen?210
 - b) Der Kreislauf des Lebens - Zur Entstehung des Geschichtsdenkens in der griechischen Antike212

c) Die Idee des „großen Dramas“: Von der mittelalterlichen Geschichtstheologie über die neuzeitliche Geschichtsphilosophie bis zur heutigen Zivilisationsdeutung.	215
d) Die „Krise“ der Geschichtsphilosophie.	223
e) Vom „Untergang des Abendlandes“ zur Zivilisationskatastrophe - Der Geschichtspessimismus	225
f) Die Lust an der Geschichte - Alter und neuer Historismus.	227
g) Historische Bildung - Was kann der Umgang mit Geschichte für uns heute bedeuten?.	231
<i>Zum Weiterdenken.</i>	235
<i>Arbeitsanregungen.</i>	237
<i>Literatur.</i>	237
VII. Was bedeutet die Kunst?	
Ästhetik	238
1. Was heißt „Ästhetik“?.	238
2. Die Entstehung des „autonomen“ Kunstwerkes.	242
3. Ästhetische Erfahrung	243
4. Ist die Kunst zeitlos?.	244
5. Versachlichung der Welt, Überforderung des Menschen: Kunst als Kompensation.	247
6. Das radikale Kunstwerk - Theorie der Avantgarde	249
7. Kunst und Gesellschaft	250
8. Kunst heute - alles Design?.	252
<i>Zum Weiterdenken.</i>	254
<i>Arbeitsanregungen.</i>	262
<i>Literatur.</i>	263
VIII. Was dürfen wir hoffen?	
Religionsphilosophie	264
1. Was ist Religion?.	264
2. Welche Bedeutung hat die Religion für den Menschen?	265
3. Die Frage nach dem letzten Ursprung und Sinn.	266
4. Existiert Gott? Wo ist Gott angesichts des Leidens?	267
5. Tod und Weiterleben.	269
6. Zwischen Säkularisierung und Fundamentalismus	270
7. Religion und Philosophie	273
<i>Zum Weiterdenken.</i>	276

<i>Arbeitsanregungen.</i>	289
<i>Literatur.</i>	290
IX. Was ist der Mensch?	
Philosophische Anthropologie	292
1. Krone der Schöpfung? Der Mensch zwischen Tier und Gott	293
2. Der Mensch als Maschine bzw. als Ergebnis von Naturprozessen	298
3. Der Mensch - ein Mängelwesen?	302
4. Der Mensch als Verstandes-, Gefühls- und Sozialwesen .	305
5. Wahrhaft Menschen müssen wir erst werden - Der Mensch als tragischer Held, als Übermensch, als Aufgabe seiner selbst	308
<i>Zum Weiterdenken.</i>	310
<i>Arbeitsanregungen.</i>	315
<i>Literatur.</i>	317
Zum Abschluss.	318